

Warnhinweis: Dieser Beitrag enthält Satire.

Dreimal dürfen Sie raten!

Die Gemeinde Straubenhardt gibt wöchentlich ein Amts- und Mitteilungsblatt heraus. Hierin können die örtlichen Vereine und Kirchengemeinden ihre Mitglieder und die Öffentlichkeit informieren. Nachfolgend drei Geschichten und Sie dürfen raten: Wahr oder erfunden?

1.

Auf einer Dienstreise zwischen den Ortsteilen muss der Bürgermeister hinter der laut knatternden Kolonne der Schlepperfreunde herschleichen. Die Freunde historischer Traktoren machen eine Ausfahrt, überholen ist nicht möglich. Denen zeig ich's! Als die Schlepperfreunde Straubenhardt e.V. das nächste Mal im Amtsblatt veröffentlichen, erscheint direkt darunter die vom Bürgermeister erfundene Rubrik Landmaschinen heute, in der ein beauftragter Öko-Radikalinski über die Schlepperfreunde herzieht, weil deren Oldtimer schlechte Abgaswerte haben.

2.

Den Bürgermeister stört, dass die Artikel der Kirchengemeinden so viele Spalten im Amtsblatt belegen und ausschließlich christlich geprägt sind. Als Alternative setzt der Bürgermeister direkt unter den Beitrag der Evangelischen Kirchengemeinde Conweiler die von ihm erfundene Rubrik Glaubensfrei, in der ein spätpupertärer Alt-68er im Auftrag des Bürgermeisters gegen die Kirche stänkert und noch einmal die Parolen vergangener Tage grölt: „Religion ist Opium fürs Volk“.

3.

Der Bürgermeister mag nicht, dass ‚sein‘ Windparkprojekt kritisch hinterfragt wird. Als Reaktion platziert er direkt unter die Veröffentlichung der Bürger-Initiative (BI) Gegenwind Straubenhardt e.V. die von ihm erfundene Rubrik Erneuerbare Energien. Im Auftrag des Bürgermeisters darf ein gelangweilter Ex-Manager die Amtsblatt-Leser anschwindeln, dass Zufallsstrom aus Sonne und Wind die Infrastruktur und die Industrie einer Wirtschaftsnation versorgen kann.

Auflösung: Die Geschichten 1 und 2 sind frei erfunden; es gibt je einen Punkt, wenn Sie's gemerkt haben. Geschichte 3 ist Real-Satire; ein Punkt, wenn Sie Nr. 3 als wahr erkannt haben.

Der Bürgermeister-Darsteller dieses Schmierentheaters, H. Viehweg, pflegt ein eigenwilliges Amtsverständnis, wenn er die Veröffentlichungen eines aktiven Vereins mit 340 Mitgliedern ‚korrigieren‘ möchte, indem er im Vereinsteil des Amtsblatts einen Ein-Mann-Verein installiert.

Nun belehrt uns ein verhandelter Erzieher in Erneuerbare Energien, stromsparende Geräte zu kaufen. Danke, darauf wäre man selbst nie gekommen, und Geld haben wir alle genug? Aber weshalb sollen wir Strom sparen, Sonne und Wind schicken doch gar keine Rechnung?

Dr. B. Gewiese schlüpft regelmäßig in die Rolle des dubiosen Volksaufklärers und will uns als Gewissheiten andrehen, was oft nur Gewissheiten sind, Gemeinplätze oder schlicht Gemeinheiten. Zu den Merkwürdigkeiten im Genehmigungsverfahren zum Straubenhardter Wind“park“ nimmt er nie Stellung, zur Naturzerstörung in unseren Wäldern ebenfalls nicht. Zumeist veröffentlicht er aus dem Internet zusammenkopierte Texte, jedoch ohne darauf hinzuweisen, dass seine ‚Lösungen‘ (Speicher, Smart Grid, etc.) nur als Versuchsaufbau existieren. Und nur funktionieren, solange mit Subventionen und Abzocke der Verbraucher (EEG) geschmiert wird.

Ihr Ergebnis:

0 Punkte: Klar, wozu Amtsblatt lesen? In Auto-Bild und Bild der Frau gibt es buntere Bilder.

1 Punkt: Warum nur haben Sie eine so schlechte Meinung von unserem Herrn Bürgermeister?

2 Punkte: Lokalpolitik ist nicht Ihre Stärke. Sind Sie Gemeinderat?

3 Punkte: Sie wissen, was gespielt wird. Heißen Sie Viehweg?

V. i. S. d. P.
Albert Renschler
Neuenbürger Str. 58
75334 Straubenhardt